

# EW REPORT

Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.  
Burtestr. 4

79664 Wehr (Baden)

Mitglied im BDEF  
Internet: [www.eisenbahnfreunde-wehr.de](http://www.eisenbahnfreunde-wehr.de)

**Januar / Februar 2012**

Liebe Eisenbahnfreunde,

der erste EW-Report in diesem Jahr beginnt mit einer traurigen Meldung: Am 6. Februar verstarb unser Vereinsgründer und Ehrenmitglied Franz Wiemann. Mehr darüber auf der nächsten Seite. Hier zunächst unser Rückblick:

Beim Januar-Clubabend hieß es wieder einmal traditionell „Mitglieder zeigen Dias“. Der Besuch litt wohl etwas unter dem frühen Termin gleich am Tag nach dem Neujahrstag, denn es waren nur 12 Mitglieder und 2 Gäste erschienen. Entsprechend dünn war dann auch das Angebot der gezeigten Fotos. An digitalen Fotos wurden gezeigt: ältere Fotos von der Hochrheinstraße, aus dem Höllental und aus der Umgebung von Weil am Rhein. Außerdem das neuste aus der Umgebung von Efringen-Kirchen und von der Neubaustrecke. Zudem nahmen wir Abschied von der 18 323 auf der Schwarzwaldbahn im Jahre 1969. Ältere Dias gab es von der Hochrheinstraße mit Dampf und Diesel. Und als Zugabe sahen wir noch einen kleinen Film vom Wälderbähnle mit der Lok Uh 102.

Beim Februar-Clubabend, zu welchem 15 Mitglieder und 2 Gäste gekommen waren, durften wieder einmal Fragen an die anwesenden (Berufs-)Eisenbahner gestellt werden. In lockerem Gespräch wurden Fragen zur Eisenbahngeschichte unserer Gegend sowie überwiegend „loktechnische“ Fragen beantwortet. Und jetzt sind unsere Mitglieder auch endlich über Doppeltraktion und bzw. oder Vorspann aufgeklärt. zum Schluss gab es noch als Zugabe einen kleinen interessanten Film über die Fernzüge der 50er-Jahre.

(Fortsetzung nächste Seite)

## FAHRPLAN

**Montag, 5. März 2012**

**Jahreshauptversammlung im „Storchehus“ in Wehr**

Beginn 20.00 Uhr

Es wurden besondere Einladungen verschickt.  
Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

**Montag, 2. April 2012**

**Clubabend im „Storchehus“ in Wehr**

Beginn 20.00 Uhr

„Chiudi e vai“  
Vortrag von Thomas Rietze

**Montag, 7. Mai 2012**

**Clubabend im „Storchehus“ in Wehr**

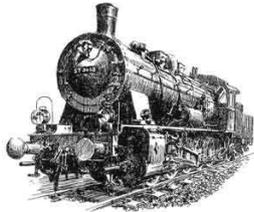
Beginn 20.00 Uhr

Jeden Mittwoch Arbeiten in unserem neuen Vereinsheim. Beginn gegen 20.00 Uhr.  
Die Jugendgruppenstunden finden jeden 2. Mittwoch nach Absprache statt

## Abschied

Am 10.. Februar nahmen zahlreiche Vereinsmitglieder sowie eine große Trauergemeinde in der Wehrer Friedhofshalle Abschied von unserem Vereinsgründer und Ehrenmitglied Franz Wiemann.

Franz Wiemann ist am 6. Februar in der Klinik in Bad Krozingen plötzlich verstorben. Eigentlich hätte er an diese Tag die Klinik verlassen dürfen.



## Nachruf

Wir trauern um unseren Vereinsgründer  
und Ehrenmitglied

### Franz Wiemann

Er war von 1971 bis 1991 1.Vorsitzender  
unseres Vereines, seit 1993 leitete er unsere  
Jugendgruppe.

Er wird uns sehr fehlen.

Wehr, 6. Februar 2012

**Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.**

Franz Wiemann hatte im Frühjahr 1970 die Idee, in Wehr einen Modellbahnclub zu gründen. Er knüpfte er Kontakte zur Presse, um dort sein Anliegen vorstellen zu können. Zudem warb er in Wehr und Umgebung mit Handzetteln und selbstgemachten Plakaten um Interessenten. Am 13. Juni 1970 trafen sich dann 18 Leute zur Gründungsversammlung. Schnell erkannte man, daß diese Leute nicht nur an der Modellbahn sondern auch an anderen Eisenbahnthemen interessiert waren, und so nannte man sich nicht „MEC“, sondern gab sich den Namen „Eisenbahnfreunde Wehratal“. Der Vereinsgründer Franz Wiemann wurde damals zum 2. Vorsitzenden gewählt. Bereits im Oktober 1971 übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden, welches er dann im März 1991 aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste. Für seine Verdienste um den Verein wurde er damals zum Ehrenmitglied ernannt. Als dann im Jahre 1993 das Amt des Jugendgruppenleiters neu zu besetzen war, sprang er spontan ein. Fortan betreute er zahlreiche Jugendliche, von welchen leider die meisten unserem Verein wieder den Rücken kehrten. Bei der Hauptversammlung 2011 bat Franz Wiemann dann wegen seiner arg angeschlagenen Gesundheit um eine Auszeit. Im Laufe der letzten 40 Jahre hat Franz Wiemann zudem ein umfangreiches Film- und Tonarchiv zugelegt, hierzu hat er in der zu Ende gehenden Dampflokomotiv-Ära bei der DB noch fast alle Dampflokomotivhochburgen besucht, anschließend besuchte er regelmäßig die letzten Dampfloks der Deutschen Reichsbahn in der ehemaligen DDR. In den

letzten Jahren war er fast auf jeder „Plandampf“ – Veranstaltung mit seiner Kamera vertreten. Das Ergebnis stellt er uns dann in interessanten Filmen an den Clubabenden vor. Franz hinterlässt mit seinem Tod eine große Lücke in unserem Verein.

Die Eisenbahnfreunde Wehratal e.V. werden Franz Wiemann ein ehrendes Andenken bewahren.

## Vereinsheim

Pünktlich zum 15. Januar 2012 waren in unserem ehemaligen Vereinsheim im Bahnhof Wehr-Brennet alle Räume besenrein zur Übergabe an DB Station & Service bereit. die offizielle Übergabe erfolgte dann einige Tage später.

Inzwischen gehen die Arbeiten an unserem neuen Heim in Wehr, Hauptstr. 56, weiter. Die meisten Umzugskisten sind ausgepackt. Es wird allerdings noch eine Weile dauern, bis alles so ist, wie wir es gerne hätten. Die Jugendgruppe kann inzwischen wieder an ihrer Anlage arbeiten. Weitere Bastelarbeiten müssen leider noch etwas warten.

Zur Entlastung unserer arg strapazierten Vereinskasse warten wir immer noch auf Spenden unserer Mitglieder. Nehmen Sie sich ein Herz, eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt kann ausgestellt werden.

## Terminplan 2012 / 2013

Diesem EW-Report ist wieder der Terminplan, gültig bis März 2013, beigefügt. Durch den Tod von Franz Wiemann haben wir bisher für 2 Termine leider noch keinen Referenten gefunden. Sollte jemand aus den Reihen der Mitglieder bereit sein, einen Clubabend an einem der freien Termine zu gestalten, so nimmt der 1. Vorsitzende unter Tel. 07621 / 793245 ihre Meldung dankend entgegen.

Sollten kurzfristig Änderungen im Terminplan nötig werden, so erfahren Sie dies im EW-Report oder im Internet.

## Mitgliedsbeiträge

Anfang März werden wieder die Mitgliedsbeiträge abgebucht.

Barzahler überweisen bitte den Beitrag auf unser Konto 29 025 863 Sparkasse Hochrhein BLZ 584 522 90.

Der Kassierer bedankt sich bereits im Voraus.

Bei den Kurzmeldungen unterstützte uns  
Joachim Weißer

Vielen Dank!

## Unsere Jubilare

Für die Monate März und April 2012 dürfen wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

**35 Jahre Mitglied in unserem Verein ist :**

Urs Brem, 06.04.1977

**10 Jahre Mitglied in unserem Verein ist :**

Marc Frei, 19.04.2002

Herzlichen Glückwunsch!

## Modellbahnschau der FES Lörrach

Die Freie evangelische Schule in Lörrach-Stetten, Käppelestr.29 veranstaltet mit ihrer Modellbau-Gruppe am Samstag und Sonntag 17. und 18. März in den Räumen der Schule wieder eine Modellbahn-Ausstellung. An der Ausstellung nehmen wieder zahlreiche Modellbahner und Vereine aus unserer Region teil. Auch unser Verein wird mit einem Ausstellungsstück vertreten sein. Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, am Sonntag von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Ausstellung ist bequem auch per Bahn erreichbar: S 6 = Haltepunkt Lörrach-Stetten; S 5 = Haltepunkt Lörrach-Dammstr. Die Veranstalter würden sich freuen, auf der Ausstellung auch einige EW-Mitglieder begrüßen zu dürfen.

## EW-Report - In eigener Sache

Unsere Kurzmitteilungen im EW-Report leben überwiegend von den Mitteilungen aus dem aktuellen Bahnbetrieb aus unserer Region. Es ist auch künftig nicht vorgesehen, Meldungen aus irgendwelchen Fachzeitschriften in den EW-Report zu übernehmen. Bisher wurde der Redakteur meist von unserem Mitglied Joachim Weißer mit Meldungen versorgt, was die Arbeit des Redakteurs sehr erleichterte. Leider wird uns Joachim aus beruflichen Gründen und wegen Wohnungswechsel künftig nicht mehr zur Verfügung stehen. Es wäre schön, wenn wir auch künftig aktuell aus unserer Region berichten könnten. Hierzu sind wir allerdings auf die Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen. Nehmen sie sich deshalb ein Herz und berichten sie unserem Redakteur alles Interessante aus dem Bahnbetrieb unserer Heimat. Die Mail-Adresse und die Telefonnummer findet man im Impressum. Wir danken Joachim Weißer für seine bisherige Arbeit für unseren EW-Report recht herzlich und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft und sein Leben im künftigen Wohnort Karlsruhe Alles Gute!

## EW-Kurzmeldungen

### Bahnhof Wehr

Wie einer Pressemitteilung zu entnehmen ist, ringen die Bahn, die Südbadenbus GmbH (SBG) und die Stadt Wehr derzeit darum, wer für die Bestückung der Fahrplanvitrine am Busbahnhof in Wehr zuständig ist. Die Vitrine ist Eigentum der Stadt Wehr, bisher befanden sich in ihr die Abfahrtspläne der Züge für den Bahnhof Wehr-Brennet. Wanderer und andere Besucher von Wehr sollten sich informieren können, wann die Züge

in Brennet abfahren. In letzter Zeit wurden die Fahrpläne allerdings nicht mehr aktualisiert. Die DB gab bekannt, dass von ihr nur Bahnhöfe mit Fahrplänen ausgestattet werden, Bushaltstellen gehören nicht dazu. Für den Aushang der Bus-Fahrpläne ist in Wehr die Geschäftsstelle Waldshut der SBG zuständig, weil räumlich näher, wurden die Haltestellen in Wehr aber von der SBG-Geschäftsstelle in Schopfheim aus betreut, auch die Vitrine der Stadt Wehr. Da die Betreuung der Wehrer Vitrine der SBG in Schopfheim zu aufwändig wurde, hat sie diese inzwischen aufgegeben. Die Stadt Wehr hat nun die Vitrinenschlüssel in Schopfheim abgeholt und wird die Vitrine selbst betreuen. Die nötigen Fahrpläne dazu gibt es beim Bahnhofsmanagement in Freiburg zu beziehen, so die Aussage der DB. Lassen wir uns überraschen, ob künftig eine Besserung eintritt.

## Bahnhof Wehr-Brennet

Am 20. Januar 2012 wurde im Landratsamt Waldshut eine „Konsenstrasse“ für die geplante Autobahn A 98 im Bereich Wehr-Brennet vorgestellt. Käme diese Trasse zur Ausführung, müsste die Bahnstrecke im Bereich des Bahnhof Brennet auf eine Kilometer Länge um etwa 50 Meter nach Süden verlegt werden. Auch das Bahnhofsgebäude von Wehr Brennet müsste weichen. Einer Pressemeldung ist zu entnehmen, dass der Wehrer Bürgermeister bei der Vorstellung der Trasse berichtet hat, die Bahn hätte für das Bahnhofsgebäude bereits einen Abriss-Antrag gestellt. Von offizieller DB-Seite ist uns allerdings bisher nichts über den geplanten Abriss bekannt.

## Schwarzwaldbahn

Seit Dezember 2006 verkehren unter dem Namen „Schwarzwaldbahn“ durchgehende Regionalzüge von Karlsruhe nach Konstanz bzw. Kreuzlingen. Zum 5. Jahrestag am 10.12. 2011 konnte DB Regio eine positive Bilanz ziehen. Im Abschnitt Karlsruhe – Offenburg konnte man bei den Pendlern einen Zuwachs von 50 % verzeichnen. Im Freizeitverkehr gab es zwischen Karlsruhe und Offenburg 28 % und zwischen Offenburg und Konstanz 23 % Zuwachs. (Muss ja wohl so sein, da man das Fernverkehrsangebot auf der Schwarzwaldbahn bis auf 2 IC-Züge eingeschränkt hat. d.R.) Auf der Strecke kommen 36 Doppelstockwagen, welche von der Baureihe 146 befördert werden, zum Einsatz.

## Zell (Wiesental)

Von der Bevölkerung in unserer Region fast unbemerkt unbemerkt, verschwand das ehemalige, inzwischen recht desolate, ausgebrannte Bahnhofsgebäude in Zell im Wiesental von der Bildfläche. Im Rahmen der „Stadtentwicklung West“ soll dafür ein einstöckiger Neubau mit gewerblicher Nutzung, unter anderem ein Kiosk mit WC entstehen. Der Bahnhof wurde bereits 2007 verkauft, der Bauantrag und Antrag auf Abriss wurde dann 2009 gestellt. Im März 2011 lag die Abbruchgenehmigung vor, doch fehlt noch das Aussprechen der „Entbehrlichkeit des Bahnhofsgebäudes“ durch die Deutsche Bahn AG. Diese verfügt auch nach der Privatisierung noch über das Hoheitsrecht.

Vor dem Brand stand das ganze Bahnhofsensemble mit Bahnhofsgebäude und alter Güterhalle unter Denkmalschutz, dieser wurde inzwischen für das ganze Gelände aufgehoben. Ende April 2011 erfolgte dann der Abriss. Auf dem 14'000 Quadratmeter großen ehemaligen Bahngelände zwischen Bahnhofstraße und Wiesentalstraße soll neben dem erwähnten Neubau auch der Busbahnhof, Park+Ride – Parkplätze sowie im nordöstlichen Bereich sechs mehrgeschossige Wohngebäude mit 40 Wohnungen gebaut werden. Von den einst umfangreichen Bahnanlagen bleiben dann nur noch das Stumpfgleis und der Bahnsteig als Bahnanlage bestehen.

### **Schopfheim Schlattholz**

Die Realisierung des geplanten neuen Haltepunktes zwischen Schopfheim und Fahrnau rückt näher. Im Haushaltsplan 2012 der Stadt Schopfheim ist die Anschubfinanzierung enthalten mit der Verpflichtungserklärung für 2013. Da die Deutsche Bahn verlangt, nur von ihr zugelassene Planungsbüros zu beauftragen, ist mit einem Baubeginn frühestens Ende 2013 zu rechnen.

### **Lörrach Gbf**

Ein weiterer Diebstahl im Autoreisezug ereignete sich in der Nacht vom 27. auf den 28. November 2011, als unbekannte in zwei verschlossenen Abteilen Reisende bestahlen. Die Bundespolizei grenzte die „rollenden Tatorte“ zwischen Hildesheim und Mannheim ein, da ein Bestohler den Diebstahl in Mannheim feststellte. Bereits sieben Mal wurden seit Juli 2011 Reisende bestohlen. Die Bundespolizei geht davon aus, dass die Täter in einer Gruppe von zwei bis drei Personen zu Werke gehen, in Hildesheim beim planmäßigen Halt zu steigen und noch nördlich von Mannheim bei Betriebs halten aussteigen. Nach einigen Fällen kurz hintereinander machen die Täter wieder eine mehrwöchige Pause. Die Polizei wird Hildesheim und die Orte der Betriebshalte verstärkt überwachen. Der nächste Vorfall ereignete sich dann am 26. November 2011, diesmal auf der Fahrt von Lörrach Richtung Hamburg. Wie im Zuge der Ermittlungen festgestellt wurde, fanden die Diebstähle an sechs Fahrzeugen bei voller Fahrt zwischen Lörrach und Orschweier (südlich von Lahr) statt. Dabei wurden die Heckscheiben eingeschlagen und Gepäck, Laptops, Kameras und Pelzmäntel entwendet, der Schaden betrug mindestens 10.000 Euro.

### **Wiesentalbahn**

Empfindlich gestört wurde am 19. Dezember 2011 der Zugverkehr im Wiesental. Gegen 5.20 Uhr schleuderte ein Pkw am Bahnübergang der B 317 zwischen Hausen-Raitbach und Zell (Wiesental) wegen nicht angepasster Geschwindigkeit bei schneeglatte Fahrbahn und kam auf dem Streckengleis zum liegen. Trotz einer Notbremsung kam S 6 / 87803 (Zell ab 5.35) nicht mehr rechtzeitig zum Halten und schleifte den Pkw ca. 10 Meter mit. Personen kamen nicht zu Schaden, der FLIRT-Triebwagen wurde beschädigt. Bis 7.50 Uhr war der Zugverkehr zwischen Schopfheim und Zell (Wiesental) unterbrochen. Wenige Minuten später, um 5.30 Uhr kam es an dem nur mit einem Sperrgitter gesicherten Fußgänger-

überweg am Zollweg in Lörrach-Stetten zu einem Personenunfall mit dem aus der Nachtabstellung aus Lörrach nach Basel Bad Bf fahrenden ICE 1. Nach den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft konnte um 6.50 Uhr die Strecke wieder freigegeben werden. Die Züge der S 6 fuhren daher in dieser Zeit nur von Basel SBB bis Riehen und von Lörrach Hbf bis Schopfheim.

### **Lörrach-Stetten**

Recht dreist überquerte ein Mann bei geschlossener Schranke am 21. November 2011 den Bahnübergang in der Hauptstraße unter den Augen zahlreicher Schüler und eines uniformierten Beamten der Bundespolizei. Bei der anschließenden Kontrolle leistete er heftigen körperlichen Widerstand.

### **Lörrach Hbf**

Im November 2011 wurde in den Gremien der Stadt Lörrach der Bau eines neuen Velo-Parkhauses nördlich der neuen Fahrradstation „Velo“ diskutiert. Gebaut werden soll das neue Gebäude nördlich der bestehenden Gleisunterführung auf dem schmalen Geländestreifen in Richtung des ehemaligen Fahrdienstleistungswerkes 2, wo in den 1970er Jahren E 52 22 als Heizlok abgestellt war. Das zugangsgesicherte Parkhaus sieht Stellplätze für 100 Fahrräder vor, auf der Südseite ist eine behindertengerechte Toilette (als Ersatz für die alte Anlage am Busbahnhof) geplant. Die Kosten für Grunderwerb und Hallenbau betragen rund 320'000 Euro. Inklusiv Car-Sharing-Plätze, Photovoltaikanlage und WC steigt der Gesamtbetrag auf 527'000 Euro. Das Projekt wird unter anderem von der SWEG bezuschusst.

### **Weil am Rhein**

Am 28. Februar 2012 wurde das von vielen Eisenbahnern besuchte Gasthaus „Mooswald“ in Weil am Rhein wegen fehlendem Nachfolger geschlossen. Das Haus wird abgerissen und einer neuen Wohnüberbauung weichen. Das traditionsreiche Haus war gastliche Heimat unzähliger Feiern, Veranstaltungen und Stammtischen der Weiler Eisenbahnerfamilie.

### **Dynamische Schriftanzeiger**

Mitte Dezember 2011 konnten weitere, neu installierte Dynamische Schriftanzeiger (DSA) beobachtet werden: Lörrach Burghof / Museum (2 DSA); Weil am Rhein – Ost (1 DSA); Weil am Rhein Pfädlstraße (1 DSA); Weil am Rhein Gartenstadt (1 DSA). Bereits länger installiert sind DSA in Weil am Rhein. Die Bahnsteige Gleis 1, 2, 5/7 und 8/9 sind mit je einer Anlage ausgestattet. Die Anlagen wurden zusätzlich zur örtlich bedienten, bestehenden Lautsprecheranlage mit neuen Lautsprechern für automatische Durchsagen ausgerüstet, wie am 9. Februar 2012 in Weil am Rhein beobachtet werden konnte. Anscheinend sollen sie vor ein- und durchfahrenden Zügen warnen. Am 10. Februar 2012 fuhr in Haltingen RE 5330 von Basel Bad Bf nach Offenburg wieder los, 2 Minuten später kam die Warnung vor dem einfahrenden Zug mit dem Hinweis, die Bahnsteigkante erst zu betreten, wenn der Zug zum Halten gekommen ist. Da sind wohl noch Nachsteuerungen notwendig.

## Waldshut - Koblenz

In einer Pressemitteilung vom 15. November 2011 stellten die SBB nun eine kundenfreundliche Lösung für die Probleme des Zugverkehrs über die Rheinbrücke (siehe EW-Report Oktober/November 2011) vor. Um den Reisenden der S 27 ein umsteigen in Koblenz zu ersparen, verkehren die modernisierte NPZ-Züge (RBDe 560) mit einer reduzierten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h über die Rheinbrücke. Die Triebwagen selbst müssen zur Gewichtsminderung auf dem Abschnitt Waldshut – Koblenz geschlossen bleiben.

## Baureihe 611

Immer wieder sorgen defekte Toiletten in den Triebwagen der Reihe 611 auf der Hochrheinstrecke für besondere Aktionen. So sorgte das Zugpersonal im ohnehin verspäteten Interregio von Ulm Hbf nach Basel Bad Bf am 4. Dezember 2011 für einen verlängerten Halt in Schaffhausen. Wahrheitsgemäß war an den örtlichen Zuganzeigen neben der 20-minütigen Verspätung auch der Hinweis „WC Halt in Schaffhausen“ angezeigt. Die Badische Zeitung kommentierte den Vorfall: „Zum Glück führte die Strecke über einen Schweizer Bahnhof, denn die badischen Bahnhöfe (und Bahnhofstoiletten) sind sonntags geschlossen. Die Nähe zur Schweiz ist einfach gut fürs Geschäft.“

## Albbruck

Am 31. Januar 2012 war letzter Arbeitstag in der Papierfabrik Albbruck. Den ganzen Januar über wurde noch das im Werk lagernde Papier per Bahn abgefahren, auch Anfang Februar gab es noch vereinzelte Transporte von Kohlewagen für das Werk. DB Schenker bedient derzeit nur noch die Ladestraße in Albbruck, überwiegend für Holztransporte. Die Bedienung erfolgt am Montag, Mittwoch und Freitag. Laut einer Pressemeldung wurde inzwischen ein Investor gefunden, der auf dem Werksgelände einen Industriepark einrichten möchte. Es besteht Hoffnung, dass dann auch der Gleisanschluss benutzt wird.

## Bw Haltingen

Nach Leiheinsätzen in Kiel, Ulm und Kempten kam 218 396-0 wieder im Werk Haltingen an und steht zusammen mit 218 343-2 wieder den Werken Haltingen und Freiburg als Dispolok zur Verfügung.

Auf dem Gelände des Bw Haltingen laufen die Bauarbeiten im Zuge der Baufeldfreimachung für die Neubaustrecke auf Hochtouren. Mitte Februar wurde mit dem Entkernen des ehemaligen Verwaltungsgebäudes begonnen, am 14.02. wurden die Formsignale, die einst den Platz der Denkmalslok 57 3088 zierte, entfernt. Am folgenden Tag wurde mit dem Abbruch des Gebäudes begonnen. Im März 2012 beginnen umfangreiche Erdarbeiten für das neue 262 Meter lange Überwerfungsbauwerk Haltingen Süd. Zuvor wurde das Gelände auf mögliche Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg untersucht sowie unzählige Strom- und Wasserleitungen verlegt. Eine schwierige Arbeit, da die dazugehörigen Lagepläne nicht immer auf dem neuesten Stand sind. Die umfangreichen

Erdarbeiten werden ein ganzes Jahr beanspruchen. Für den 47 Meter langen nördlichen Trog, den Tunnel selbst und den 65 Meter langen Trog auf der Südseite müssen sich die Bagger bis zu zehn Meter tief ins Erdreich graben. Ab Februar 2013 werden dann die Tragwerkskonstruktionen erstellt. Das Wahrzeichen der Haltinger Bahnanlagen, der unter Denkmalschutz stehende 27 Meter hohe Wasserturm neben der Palmrainbrücke wird von den Baumaßnahmen nicht tangiert und bleibt stehen.

## Neubaustrecke

Am 1. März 2012 sollten die beiden Brücken im Zuge der L 137 und B 3 in Betrieb genommen werden. Ob dies geschehen ist, war bis zum Redaktionsschluss nicht bekannt. Während der großen Kälte der vergangenen Wochen war die Brücke im Zuge der L 137 mit einem Kunststofffolienzelt umhüllt. Dadurch konnte trotz der strengen Kälte weiter gearbeitet werden. Der Beton wurde dabei auf 5°Celsius erwärmt, um das Abdichten und Einbauen von Epoxydharz zwischen Beton und Straßenbelag vornehmen zu können. Vom 6. bis 8. Januar 2012 wurde das Gleis Basel - Freiburg der Neubaustrecke von Eimeldingen bis zur L 137 in Efringen-Kirchen verlegt. Am 12. Januar 2012 war das Gleis Freiburg – Basel fertig verlegt. Zum Einsatz kam ein 400 Meter langer, mit GPS gesteuerter, vollautomatischer Schnellumbauzug SUZ 500 UVR. Mit 18 Mitarbeitern wurden ca. 250 Meter Gleis in der Stunde verlegt, insgesamt wurden 6,4 Kilometer Gleis in beiden Richtungen verlegt, die vorübergehend nur mit Schienenlaschen verbunden sind. Das Gleis Basel – Freiburg ist am Ende des Gleises mit einer Schutzhalftafel und einer Gleissperre gesichert. Am 20. Januar 2012 waren beide Gleise fertig eingeschottert. Am 6. Februar 2012 begann der Fahrleitungsbau zwischen L 137-Überführung und den Anschlussweichen nördlich von Haltingen. Anfang Februar 2012 waren zwischen den Brückenbauwerken B 3 und L 137 und auf der Ostseite des Einschnittes unmittelbar vor dem Südportal die Fahrleitungsmasten aufgestellt, Mitte Februar 2012 waren bereits Ausleger- teile montiert. Am 17. Februar 2012 war das Gleis Basel - Freiburg zwischen L 137 und Eimeldingen bereits mit Trag- und Fahrleitung überspannt, die Trägerseile fehlten noch. Im Bereich Eimeldingen hängt nur das Tragseil. Dagegen war südlich von Eimeldingen das Gleis Freiburg – Basel überspannt.

Nach der Arbeitspause über Weihnachten und Neujahr wurden die Bauarbeiten am Katzenbergtunnel am 2. Januar 2012 wieder aufgenommen. Aktuell wird in der Oströhre die feste Fahrbahn verlegt. Nachdem in der Weströhre die provisorischen Bauschienen durchgehend verlegt sind, werden dort die Fahrdrähte gespannt. Als dritter Bauabschnitt folgt der Bau der Festen Fahrbahn in den außerhalb des Tunnels liegenden Streckenabschnitten zu den jeweiligen Rettungsplätzen. Mitte Februar 2012 war der Transport von Gleistragplatten zwischen Neuenburg und dem Nordportal beendet, der große Verladekran wieder abgezogen. Im Tunnel begann im Februar 2012 die Ausrüstung mit Lichtsignalen für die Einrichtung mehrerer Blockstellen. Sie sollen mithelfen, den Tunnel auch optimal für Güterzüge zu nutzen.

## **Terminplan Vereinsjahr 2012/2013**

- 
- 02. April 2012**      **Clubabend**  
**„Chiudi e vai“**  
Vortrag von Thomas Rietze
- 07. Mai 2012**      **Clubabend**  
**Österreichs Eisenbahnen damals**  
**- Schmalspurbahnen -**  
von Johann Heimlich
- 04. Juni 2012**      **Clubabend**  
**Die EUROVAPOR früher**  
Vortrag von Falk Fritsche
- 02. Juli 2012**      **Clubabend**  
**Die Deutsche Reichsbahn 1988**  
von Johann Heimlich
- 21. Juli 2012**      **Hüttenzauber auf der Flienkerholz Hütte**
- 10. September 2012** **Clubabend**  
**„Reise auf den Balkan“ – Teil 1 –**  
Vortrag von Bernd Winter
- 01. Oktober 2012**    **Clubabend**  
**Griff in die digitale Bilderkiste**  
von Werner Himmelsbach
- 05. November 2012** **Clubabend**  
**Griff in die Bilderkiste**  
von Manfred Denz
- 03. Dezember 2012** **Clubabend**  
Thema steht noch nicht fest
- 15. Dezember 2012** **Vorweihnachtliches gemütliches Beisammensein**
- 07. Januar 2013**    **Clubabend**  
Mitglieder zeigen Dias
- 04. Februar 2013**    **Clubabend**  
Vortrag von Thomas Rietze
- 04. März 2013**      **Jahreshauptversammlung**

**Jeden Mittwoch Bastelabend im Vereinsheim, Hauptstr. 56 in Wehr ab 20:00 Uhr**

Sollten kurzfristige Änderungen nötig sein, erfahren Sie diese im EW - Report